

03.08.2019

BIOBERATUNG

In den Hochstammanbau investieren

Der Spätherbst bietet ideale Bedingungen für die Pflanzung von Hochstammobstbäumen. Bei einer frühzeitigen Bestellung können die beiden vorhandenen Biobaumschulen noch

FiBL ein grosses Sortiment bei verschiedenen Fruchtarten

anbieten. Gilt es aber eine grössere Pflanzung zu realisieren, so ist es empfehlenswert, sich genügend Zeit für eine detaillierte Planung zu nehmen. Dabei sollten auch Gespräche mit Abnehmern und erfahrenen Hochstammproduzenten geführt und Berater hinzugezogen werden.

Hochstammobstgärten werden nicht nur die Biodiversität von Betrieben und Landschaften stark auf, sondern bieten bei einer Optimierung einer erfolgreichen Fruchtproduktion mit Biodiversitätsbeiträgen auch betriebswirtschaftlich gute Perspektiven. Produkte vom biologischen Hochstammanbau finden, unterstützt durch Labels wie Hochstamm Suisse, zuneh-

mend gute Vermarktungschancen bis in die Regale der Grossverteiler. Aber auch durch eigene Verarbeitung und Vermarktung der Früchte kann ein interessanter Mehrwert erzielt werden.

Welchen Weg man beschreiten will, eine gute Planung des Anbaus ist für das Gelingen dieses Mehrgenerationen-Betriebszweiges Voraussetzung. Dies beginnt mit der Auswahl der Fruchtart und der Sorten sowie der Parzelle, welche nicht nur geeignete Bodenvoraussetzungen vorweisen, sondern mit der Topografie eine rationelle, maschinelle Bewirtschaftung zulassen soll, bis zur Frage, wie die Biodiversitätsflächen optimal integriert werden können. Sowohl für die Anbauplanung wie auch für die Sortenwahl stehen detaillierte Empfehlungen zur Verfügung (www.bioaktuell.ch).

Andreas Häseli, FiBL

Veranstaltung zum Thema Hochstammanbau am 13. August in der Zentralschweiz. www.bioaktuell.ch → Agenda.



Die Möglichkeit des Maschineneinsatzes ist Voraussetzung für einen wirtschaftlichen Hochstammanbau. (Bild: FiBL)